



Kinder der 1./2. Klasse lernen die Theorie vom Schach.

Bild Christa Obrist



Peter Wyss mit den Kindern der 1./2. Klasse.

Bild Christa Obrist

VON WEGEN SCHACHMATT

Schachspielen eine Herausforderung? Nicht für die Schülerinnen und Schüler der Schule Churwalden



Schachspiel selbst gemacht.

Bild A. Kohler

ak/co. Die Begabungs- und Begabtenförderung der Schule Churwalden bietet den Schülerinnen und Schülern über das Schuljahr verteilt diverse Workshops an. Um daran teilnehmen zu können, bewerben sich die interessierten Kinder möglichst originell und überzeugend. Zum ersten Workshop «Schachspiel» haben sich insgesamt 13 Schüler und Schülerinnen beworben.

Sie lernten während mehrerer Lektionen die kniffligen Regeln des spannenden Strategiespiels kennen und forderten sich in diversen Duellen.

Dabei wurden sie von ihren Lehrerinnen in das Schachspiel eingeführt, und der schweizerische Zentralpräsident und Jugendtrainer des Schachclubs Chur, Peter Wyss, brachte ihnen mit Tipps und Tricks den letzten Schliff bei.

Die älteren Kinder des Zyklus 2 (3. bis 6. Klasse) haben ihr Wissen in Regeln und Strategien etwas mehr vertieft und auch noch ihr eigenes Schachbrett mit Spielfiguren hergestellt.

Am Ende des Workshops konnten alle ihr Können an einem Turnier unter Beweis stellen.

Die neuen «Schachprofis» geben ihr Wissen an ihre Mitschüler in der Schule und zu Hause weiter. Es lebe das Schach!

Der nächste Workshop zur Begabungs- und Begabtenförderung steht unter dem Titel «Malen wie Hundertwasser».



Die Kinder der 3. bis 6. Klasse mit ihrem selbst gemachten Schachspiel.

Bild A. Kohler